

Glossar

zum Trauma-Konzept

Trauma-Trauer-Verlust

Affektiv - gefühlsbetont

Aktivationsmuster - Lernen durch Wahrnehmung der Sinne
Bulling = Mobbing (unter Schülern /Peer Group)

Depersonalisierung - Verlust bzw. die Veränderung des ursprünglichen, natürlichen Persönlichkeitsgefühls

Dissoziation - Trennung von Wahrnehmungs- und Gedächtnisinhalten

Explizit - ausdrücklich, ausführlich

Exposition - ist ein Faktor, dem eine Gruppe von Menschen ausgesetzt ist

Flash back - Wiedererleben oder Nachhallerinnerung

Hypervigilanz - Überwachbarkeit

Imagination - „Bild“, synonym mit Einbildung, Einbildungskraft, bildhaft vorstellen

Implizit – Stilles Wissen
sein Wissen steckt implizit in seinem Können

Glossar

zum Trauma-Konzept

Trauma-Trauer-Verlust

Indirekte Traumatisierung

Traumatisierung (ähnlich verwendete Bezeichnungen sind:

Sekundärtraumatisierung, Sekundäre Trauma-Störung, Stellvertretende Traumatisierung [von engl. vicarious traumatization, VT], Co-Traumatisierung, Mit-Traumatisierung, Begleitungs-Burn-out, „emotionale Ansteckung“, „transmissive Traumatisierung“, Mitgefühlerserschöpfung [von engl. Compassion fatigue], Traumatische Gegenübertragung).

Intrusion - Wiedererinnern und Wiedererleben

Konstriktion - zusammenziehen

Limbisches System

Alter Teil des Gehirns; verantwortlich für Funktionseinheit des Gehirns; sowie für Emotionen; der Entstehung der Triebe und Verbindung zu den anderen Teilen des Gehirns

Narrativ – Erzählungen, Geschichten – deren symbolische Sinngebung

(Neuro) -Transmitter -Botenstoffe / Synapsen bildend

Numbing – Gefühlstaubheit

Persistierend - bestehend bleiben / fortdauernd

Glossar

zum Trauma-Konzept

Physiologisch - Natur‘ und ‚Lehre‘, ‚Vernunft‘ bzw. ‚Naturkunde‘), das Zusammenwirken aller Lebensvorgänge

Protektive Faktoren - Schützend, als Schutz (dienend)

Prozedural(es Gedächtnis) – erlerntes Wissen

Repetiv – sich wiederholend / schablonenhaft

Resilienz

Ressource

Trauma-Trauer-Verlust

Semantisch / Semantik

auch Bedeutungslehre, nennt man die Theorie oder Wissenschaft von der Bedeutung der Zeichen. Zeichen können in diesem Fall Wörter, Phrasen oder Symbole sein. Die Semantik beschäftigt sich typischerweise mit den Beziehungen zwischen den Zeichen und den Bedeutungen dieser Zeichen. ...

Somatoforme - somatoforme Störungen werden körperliche Beschwerden bezeichnet, die sich nicht oder nicht hinreichend auf eine organische Erkrankung zurückführen lassen.

Glossar

zum Trauma-Konzept

Trauma-Trauer-Verlust

Sympathikus-Bei der Sympathikotonie ist das Gleichgewicht oder Spannungsverhältnis zwischen Sympathikus und Parasympathikus zu Gunsten des Sympathikus verschoben. Sympathikus und Parasympathikus sind Anteile des vegetativen Nervensystems. Das Gegenteil der Sympathikotonie ist die Vagotonie.

(Para)sympathikus

Täterintrojekt

Transgeneration

Triggern – Wiederholen von Erlebtem

Viktimisierung - „zum Opfer machen“

Vigilanz

auch: statische Aufmerksamkeit, Wachsamkeit, Daueraufmerksamkeit; Fähigkeit zur genauen Wahrnehmung und Reaktionsbereitschaft auf bestimmte Reize über einen längeren Zeitraum hinweg (Aufmerksamkeit, Konzentration).